

## August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues

Bonn, 27.05.1825

Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.19,Nr.21
Blatt-/Seitenzahl	3 S. auf Doppelbl., hs.
Format	33,2 x 21,3 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3108">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3108</a> .

[1] An

Herrn Geheime-Regierungs-  
Rath Rehfues

Ew. Hwlg. wollen mir erlauben, Ihnen ein gehorsamstes Gesuch vorzutragen, mit Hinzufügung der Bitte, selbiges, falls Ew. Hwlgb. für nöthig erachten sollten, darüber nach Berlin zu berichten, bei einem hohen Königl. Ministerium geneigt zu unterstützen.

Ich wünsche nämlich auf das nächste Winter-Semester der Verpflichtung Privat-Vorlesungen zu halten, überhoben zu seyn, und mich auf eine öffentliche Vorlesung in Lateinischer Sprache, über die antiquarischen Elegien des Propertius, und auf das unentgeltliche privatissimum über das Sanskrit beschränken zu dürfen.

Die erste Lieferung meiner großen kritischen Ausgabe des Râmâyana hätte bereits im Anfange des laufenden Jahres erscheinen sollen. Dieß ist aber wegen Reichhaltigkeit der aufgefundenen und genau benutzten Hilfsmittel nicht möglich gewesen. Indessen darf die Ausführung des Unternehmens nicht weiter verschoben werden, wenn die Theilnahme des gelehrten Publicums nicht erkalten soll.

Hr. <sup>Stud</sup> Lassen, welcher bisher fortwährend Mspte in London Mspte ~~ee~~ verglichen und abgeschrieben hatte, ist gegenwärtig in Paris angelangt, wo ein Aufenthalt von wenigen Wochen [2] hinreichen wird, um die für den ersten Band nöthigen Auszüge zu machen. Ich erwarte ihn demnach in Kurzem mit einem reichen Vorrath von Materialien hier zurück, deren Durcharbeitung meine angestrengteste Thätigkeit erfordern wird, ~~indem~~ \*um so mehr da die Geschäfte des Rectorats, verbunden mit meinen gewöhnlichen Amtsleistungen, es mir <sup>seither</sup> unmöglich gemacht haben, mich mit dem, was ich bereits in Händen hatte, zu beschäftigen.

Als der verewigte Fürst StaatsCanzler durch ein gnädiges Schreiben vom 20sten März 1820 im Einverständnisse mit Herrn Staatsminister von Altenstein Exc. mir den speciellen Auftrag ertheilte, für die Begründung u Verbreitung des Studiums der Indischen Sprache und Litteratur in Deutschland zu arbeiten, gewährte ~~m~~ <sup>Se. Durchlaucht</sup> mir zugleich die Vergünstigung, von allen Vorlesungen, welche mir von der zu jenem Zweck erforderlichen Zeit zu viel rauben würden, dispensirt zu werden. Ich hoffe der geneigten und für mich schmeichelhaften Erinnerung eines hohen Königl. Ministeriums, ~~von~~ <sup>ich</sup> möge von dieser Vergünstigung so sparsam als möglich Gebrauch machen, ~~gewissen~~ seit fünf Jahren gewissenhaft Folge geleistet zu haben. Mein halbjähriger Aufenthalt in Paris konnte kaum als Urlaub zu einer gelehrten Reise betrachtet werden, weil diese ganze Zeit der Besorgung typographischer Anstalten gewidmet werden mußte. Die zu [3] dem wissenschaftlichen Zweck unentbehrliche Reise nach England habe ich so eingerichtet, daß meine Vorlesungen dadurch nur um einen Monat verkürzt wurden. Jetzt aber ist wirklich der Fall <sup>eingetreten</sup> daß ich einer etwas ungestörteren Muße bedarf, um die Ausführung eines umfassenden gelehrten Unternehmens, von welchem schon bezweifelt worden ist, ob die Kräfte eines Einzelnen dazu ausreichen möchten, nachdrücklich zu fördern, insbesondere da mir meine Gesundheit nicht erlaubt, durch Überspannung derselben die Tage zu verlängern.

Bonn. d. 27<sup>sten</sup> Mai 1825

[4] [leer]

### Namen

Hardenberg, Karl August von  
Lassen, Christian

Propertius, Sextus

Vom Stein Zum Altenstein, Karl

**Orte**

Berlin

Bonn

London

Paris

**Werke**

Propertius, Sextus: Elegien

Schlegel, August Wilhelm von: Auserlesene Elegien des Propertius aus dem vierten Bande, in lateinischer Sprache (Bonn WS 1825/26)

Schlegel, August Wilhelm von: Ramayana id est carmen epicum de Ramae rebus gestis poetae antiquissimi Valmicis opus

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Einfügung auf der linken  
Blattseite

Paginierung des Editors